

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	23 Weser/Ochtum
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Sulingen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	11,48
Alte Wasserkörper Nr.	23015
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichung WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)														
Fische	unklassifiziert (U)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)														
Makrophyten	unbefriedigend (4)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant (U)														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietsspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table border="1"> <tr> <td>I</td> <td>II</td> <td>III</td> <td>IV</td> <td>V</td> <td>VI</td> <td>VII</td> </tr> <tr> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>14</td> <td>84</td> <td>2</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	0	14	84	2
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	0	14	84	2									
Wasserkörper kartiert [%]	99														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Hombach ist stark begradigt, ausgebaut und nach DSK überwiegend sehr stark verändert (6). Außerdem behindern mehrere Querbauwerke die ökologische Durchgängigkeit (diese gilt es zu beseitigen bzw. durchgängig zu gestalten).

Je nach Flächenverfügbarkeit sollten Maßnahmen zur Laufverlängerung bzw. zur Gewässerentwicklung durch gelenkte, eigendynamische Prozesse ergriffen werden. Dabei sollten auch gewässertypische Einbauten wie Totholz und Kies verwendet werden. Ist keine Fläche verfügbar, sollte die Breiten-, Tiefen- und Strömungsdiversität durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil (MG 3) erhöht werden.

Da die Ackernutzung bei 67% im EZG liegt, sollten die Nährstoffeinträge durch beidseitige Anlage von Gewässerrandstreifen (mind. 5m), wo noch nicht vorhanden, mit natürlicher Vegetation (M 6.6) minimiert werden.

Mittelfristig sollte ein lichter, standorttypischer Gehölzsaum entwickelt und spätestens dann die Möglichkeit zur Reduzierung der Unterhaltung überprüft werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	3	von diffusen Belastungen ist auszugehen, da 67% Acker, 18% Wald, 9% Grünland und 6% Siedlung im EZG	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3	" "	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3	" "	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3	" "	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23031	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigt und ausgebautes Profil	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	
23031	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	
23031	Intensive Unterhaltung	4	wahrscheinlich			prüfen	ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen